

Schulbürgerversammlung

Protokoll

der ordentlichen Schulbürgerversammlung vom
Montag, 25. März 2024, 20.00 Uhr – 20.31 Uhr, Pfarrkirche Mörschwil

Versammlungsleiterin	Silvia Eugster-Wehrlin
Ratsschreiberin	Karin Metzler
Stimmzähler/-in	Christine Keller, Lehn 5, 9402 Mörschwil Peter Müller, Gallusackerstr. 19, 9402 Mörschwil Alois Strässle, Fahrstr. 26b, 9402 Mörschwil
Stimmberechtigte	2662
Versammlungsteilnehmende	381
Stimmbeteiligung	14.31%



Verhandlungsgegenstände

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023, des Geschäftsberichts und des Berichts mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Antrag der Geschäftsprüfungskommission:

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'304'637.85 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CHF 8'937'112.80 mit einem Minderaufwand von CHF 412'887.20 ab.

Die Jahresrechnung 2023 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

2. Vorlage des Budgets für das Jahr 2024

Antrag des Schulrats:

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 9'929'000.– und einem Finanzbedarf von CHF 9'600'000.– sowie die geplante Investition seien zu genehmigen.

3. Baukredit Teilsanierung Schulhaus Gallus

Antrag des Schulrats:

Dem Schulrat wird für die Teilsanierung des Schulhauses Gallus ein Baukredit in der Höhe von CHF 1'650'000.– inkl. MWST erteilt.

4. Allgemeine Umfrage

Begrüssung durch die Schulratspräsidentin

«Aufgrund der fehlenden Lehrmittel zeichnen die Lehrpersonen auf Papieren und Wandtafeln vor. Spielmaterial gibt es keines, auch nicht in den drei Schulzimmern für die 110 Schülerinnen und Schülern.» Mit diesem Zitat aus einem Jahresbericht, begrüsst die Schulratspräsidentin auch im Namen des Schulrates die Anwesenden zur ordentlichen Schulbürgerversammlung 2024 in der Pfarrkirche Mörschwil und dankt für das Interesse an den Geschäften der Schulgemeinde.

Ganz besonders begrüsst sie die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie Zuzügerinnen und Zuzüger, welche dieses Jahr zum ersten Mal an der Schulbürgerversammlung teilnehmen. Ein spezieller Gruss richtet sie an die Gemeindepräsidentin, den Gemeinderat, die GPK und an die Kolleginnen und Kollegen des Schulrates. Die GPK-Mitglieder Philipp Friedli und Jon Lengweiler haben sich für den heutigen Abend entschuldigt.

Die Kinder sind unsere Zukunft. Ihnen hat das besondere gesellschaftliche Interesse zu gelten. Der Schulrat hat den Auftrag, ihnen die Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Bildung und Entwicklung bereitzustellen. Damit sie auch in der Schule als Lern- und Lebensraum Halt und Orientierung erfahren in einer Welt, in der grosse Unsicherheit herrscht und rasante Veränderungen passieren. Die Kinder sollen zu selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft werden und ihrerseits Verantwortung übernehmen. Dabei sind stabile und verantwortungsvolle Beziehungen entscheidend. So kann weitgehend gewährleistet werden, dass sie zu sozialen und eigenverantwortlichen Menschen werden, die sich in Gemeinschaften produktiv einbringen und Vertrauen in sich und andere setzen.

Zusammen mit den Schulleitungen setzt der Schulrat alles daran, als Schulgemeinde eine verlässliche und wertschätzende Arbeitgeberin zu sein. Nur mit innovativen Schulleitungen, engagierten Lehrpersonen, motivierten Betreuenden und Mitarbeitenden ist es möglich, dass die Kinder ihr Potenzial entfalten können. Es ist das Ziel der integrativen Beschulung, dass möglichst alle Kinder die Regelschule vor Ort besuchen können. Kinder bringen unterschiedliche Voraussetzungen in den Bereichen Lernen, Leistung, Entwicklung, Verhalten und Gesundheit mit. Ziel ist, dass alle Kinder, gemäss ihren Möglichkeiten gefördert werden. Dies erfordert, dass mehr als eine Lehrperson pro Klasse tätig ist. Zudem ist die Integration von Kindern mit besonderen Fähigkeiten und Bedürfnissen fürs soziale Lernen aller wichtig, damit sich das Verständnis für die Stärken und Schwächen und fürs miteinander Unterwegssein entwickeln kann.

Der Schulrat ist gefordert, die nötigen personellen Ressourcen und die Unterstützung zur Verfügung zu stellen, damit die Lehrpersonen ihren umfangreichen Bildungsauftrag erfüllen und anspruchsvolle Klassensituationen meistern können. Erfreulicherweise konnten für alle offenen Pensen ausgebildete Lehrpersonen angestellt werden. In einzelnen Klassen werden zur Begleitung einzelner Kinder mit besonderen Bedürfnissen Klassenassistenten eingesetzt.

Nebst den Menschen ist auch eine zeitgemässe Infrastruktur von Bedeutung. Mit den Investitionen in die Informatik- und die Schulzimmerinfrastruktur verfügt die Schulgemeinde Mörschwil wieder über Arbeitsplätze, welche neue didaktische Möglichkeiten erlauben.

Die Digitalisierung mit ihren Auswirkungen und Möglichkeiten wird weiterhin ein Schwerpunktthema bleiben. In einem vierjährigen Projekt werden die Zielerwartungen des Bildungsrates in der digitalen Transformation in einem lokalen Umsetzungsprozess begleitet. Ziel ist es neben der Weiterbildung der Lehrpersonen, die Schulkultur weiterzuentwickeln, die sich analog und digital ergänzt.

Als Teil der Schulkultur werden auch Gemeinschaftsaktivitäten initiiert und Werte gepflegt: Wie gehen wir miteinander um? Wie nehme ich Rücksicht? Wie bin ich hilfsbereit?

Mit dem Sponsorenlesen «Wir lesen für uns und für Kinder in Madagaskar» wird einerseits das Wir-Gefühl gestärkt – gemeinsam können wir mit unserem Beitrag etwas Wichtiges für andere bewirken – und andererseits die Lesekompetenz jedes einzelnen Kindes gesteigert. Daneben werden ihnen die Lebensumstände von anderen Menschen auf dieser Welt bewusst. Das erwähnte Zitat stammt aus dem Jahresbericht 2023 des Vereins Kinderhilfe Madagaskar in Buchs. Es macht nicht nur den Kindern klar, wie privilegiert wir in unseren Breitengraden leben.



Rund 90'000 Seiten haben 227 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Klasse in den letzten 4 Wochen bereits gelesen und es sind noch 4 Wochen Zeit. Das «erlesene» Geld wird der Kinderhilfe Madagaskar zufließen und für den Bau einer Schule verwendet. Die Kinder erleben somit ganz direkt, dass sie durch ihr Lesen dazu beitragen, dass madagassische Kinder lesen lernen dürfen. Die Lehrerin Tanja Biehle wird innerhalb ihrer Intensivweiterbildung für vier Wochen in Madagaskar in einer Schule vor Ort mitarbeiten und eine französischsprachige Schulbibliothek und eine Ludothek aufbauen und die Lehrpersonen vor Ort schulen. Damit werden die Lehr- und Lernbedingungen in dieser Schule in Madagaskar verbessert.

Neben den rasanten Veränderungen durch die Digitalisierung sind es auch die gesellschaftlichen Veränderungen, die den Auftrag der Volksschule beeinflussen. Im Herbst 2022 hat der Kantonsrat die Einführung von flächendeckenden Tagesstrukturen mit Start Schuljahr 2024/2025 beschlossen. Die Schulträger sind verpflichtet, ab dem Eintritt in den Kindergarten eine schulergänzende Betreuung von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und während acht Schulferienwochen anzubieten. Schon seit dem Schuljahr 2018/19 bietet die Schulgemeinde Mörschwil eine schulergänzende Betreuung in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und der «kita im chärn» als freiwilliges Angebot an. Die neuen Vorgaben bedeuten eine Erweiterung des Angebots und die Verpflichtung ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.

Verschiedene Abklärungen wurden vorgenommen, wie die Zusammenarbeit mit der «kita im chärn» intensiviert werden könnte, damit die fachlichen und personellen Synergien und Ressourcen optimal genutzt werden können. Es ist geplant, die «kita im chärn» im 2025 personell in die Schulgemeinde zu integrieren. Ziel ist es, dass alle Kinder (von drei Monaten bis 12 Jahren) der Gemeinde Mörschwil mit Betreuungsbedarf unter demselben Träger betreut werden.

Aktuell nutzen 63 Kinder (110 Plätze) das Angebot des Mittagstisches und 22 Kinder (34 Plätze) das Angebot der schulergänzenden Betreuung. Eine Umfrage hat gezeigt, dass Bedarf für alle Module des erweiterten Betreuungsangebots besteht. Die Kita führt aktuell eine Warteliste. Es ist darum im Interesse aller, dass mit dem Bau der Kita im Häftlibach mehr Raum für die Betreuungsangebote geschaffen wird.

Mit diesem Einblick in die gemeisterten und die bevorstehenden Herausforderungen bedankt sich die Schulratspräsidentin herzlich beim gesamten Schulteam für die kompetente Arbeit, die mit grossem Engagement zum Wohle unserer Kinder geleistet wurde und wird. Das sind alle Lehrerinnen und Lehrer im Kindergarten, in der Primarschule, in der Jugendmusikschule, die beiden Schulleitungen wie auch die Mitarbeitenden in der Verwaltung, im Hausdienst, in der Bibliothek, am Mittagstisch und der schulergänzenden Betreuung, die Spielgruppenleiterinnen, Klassenassistentinnen und Zivis, welche alle sehr flexibel und mit Freude ihre Arbeit leisten.

Die Kooperation zwischen Schule und Elternhaus ist unverzichtbar für das Lernen der Kinder. Die Schule Mörschwil kann auf engagierte und interessierte Eltern zählen. Für ihr Wohlwollen, die umsichtige Begleitung und Erziehung ihrer Kinder bedankt sich die Schulratspräsidentin im Namen aller Beteiligten der Schule. Ein spezieller Dank geht auch an die Eltern, die sich in der Elternmitwirkung engagieren und damit die Schule unterstützen.



Feststellungen

Für die ordnungsgemässe Durchführung der Versammlung gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung der Schulgemeinde macht die Schulratspräsidentin folgende Feststellungen:

1. Die Einladung zu dieser Schulbürgerversammlung erfolgte in den Mitteilungsblättern vom 22. Februar 2024 und 07. März 2024 sowie am 21. März 2024.
2. Die Kurzversion des Geschäftsberichts mit der Jahresrechnung 2023 und dem Budget 2024 wurde Anfang März 2024 allen Haushaltungen per Post zugesandt. Die Vollversion war gleichentags auf der Website der Schulgemeinde abrufbar und die gewünschten Vollversionen in Papierform wurden zugestellt.
3. Der Stimmausweis für die Versammlungen von Schulgemeinde und politischer Gemeinde wurde Mitte März 2024 zugestellt.
4. Die Einladung, die Zusendung des Geschäftsberichts und der Stimmausweise erfolgte rechtzeitig.
5. Damit sind die Formalitäten nach dem Gemeindegesetz und der Gemeindeordnung erfüllt.



Tagesbüro

Als Stimmzählerin und Stimmzähler für die Versammlung wirken:

- Christine Keller, Lehn 5, 9402 Mörschwil
- Peter Müller, Gallusackerstr. 19, 9402 Mörschwil
- Alois Strässle, Fahrnstr. 26b, 9402 Mörschwil

Die Ratsschreiberin des Schulrates, Karin Metzler, führt das Protokoll.

Die Ausführungen während der Versammlung werden aufgenommen.

Damit Rednerinnen und Redner besser verstanden werden, sind Voten am Mikrofon abzugeben.

Anträge sind schriftlich abzufassen und der Versammlungsleitung abzugeben.

Vorfragen

Das Gemeindegesetz hält fest, dass an der Bürgerversammlung grundsätzlich nur offen abgestimmt wird. Über die Verhandlungsgegenstände 1 und 2 (Jahresrechnung 2023 und Budget 2024) kann nur offen abgestimmt werden. Über den Verhandlungsgegenstand 3 «Baukredit Teilsanierung Schulhaus Gallus» wird gemäss Gemeindeordnung der Schulgemeinde an der Bürgerversammlung abgestimmt.

Ein Antrag auf geheime Abstimmung bzw. Urnenabstimmung über den Verhandlungsgegenstand 3 wird nicht gestellt.

Das Gemeindegesetz hält fest, dass an der Bürgerversammlung durch Handerheben oder Aufstehen abgestimmt wird.

Es wird mit Handerheben abgestimmt.

Ein Ordnungsantrag auf eine Änderung der Reihenfolge der Behandlung der Geschäfte wird nicht gestellt.

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023, des Geschäftsberichts und des Berichts mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Präsident Sven Schultheiss stellt den Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Schulgemeinde Mörschwil über das Rechnungsjahr 2023 vor:

Bevor der Präsident der Geschäftsprüfungskommission zur Abstimmung über die Jahresrechnung übergeht, erstattet er Bericht über die Prüfungstätigkeit der GPK.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2023 erfolgte durch die Firma PriceWaterhouseCoopers AG, St. Gallen. Nach deren Prüfungsurteil wurden die kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften für die Jahresrechnung 2023 vollumfänglich eingehalten. Die GPK und der Schulrat nahmen von den Ergebnissen dieser Prüfung Kenntnis.

Die GPK konnte sich davon überzeugen, dass der Schulrat seine Tätigkeit fachkundig und mit grossem Engagement ausführt. Darüber hinaus kann dem Schulrat eine sehr gewissenhafte und verantwortungsbewusste sowie exakte Amtsführung attestiert werden.

Aufgrund ihrer Prüfungstätigkeit stellt die Geschäftsprüfungskommission folgenden Antrag:

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'304'637.85 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CHF 8'937'112.80 mit einem Minderaufwand von CHF 412'887.20 ab. Dieser Betrag wird seit der Revision des RMSG mit dem Kontokorrent der Gemeinde verrechnet.

Die Jahresrechnung 2023 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung angenommen.
Die Jahresrechnung 2023 wird genehmigt.

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission informiert darüber, dass er von seiner Funktion als Präsident und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission per Ende der Legislaturperiode zurücktritt. Zudem werde im kommenden Jahr die Geschäftsprüfungskommission ein rundum erneuertes Gesicht erhalten, da nach langjähriger Zugehörigkeit vier von fünf Mitgliedern ihren Rücktritt bekannt gaben. An dieser Stelle versichert der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, dass dies in keiner Art und Weise mit der Zusammenarbeit der Schule Mörschwil mit der Geschäftsprüfungskommission oder innerhalb der Geschäftsprüfungskommission in Zusammenhang steht.

Vielmehr bedankt sich der Präsident der Geschäftsprüfungskommission im Namen der gesamten GPK bei der Schulratspräsidentin Silvia Eugster-Wehrli und dem Schulrat für die stets angenehme Zusammenarbeit, die Offenheit und das Vertrauen. Zudem bedankt er sich bei den GPK-Mitgliedern für ihr Engagement zu Gunsten der Schulgemeinde.



Im Namen der Bürgerschaft und des Schulrates bedankt sich die Schulratspräsidentin beim Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission, Sven Schultheiss und den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre sorgfältige und kritische Arbeit.

Den Dank, den die Geschäftsprüfungskommission ausgesprochen hat, leitet die Präsidentin gerne an alle Beteiligten der Schule weiter.

Der Schulrat hat mit Bedauern die Rücktrittsbekundungen entgegengenommen und die Präsidentin bedankt sich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit. Damit konnten insbesondere die herausfordernden letzten fünf Jahre professionell gemeistert werden.

Herzlich bedankt sie sich auch bei den Schulratskolleginnen Beate Millius, Barbara Meile und den Schulratskollegen Bruno Mitterer und Andi Jud für die stets konstruktive Zusammenarbeit und ihr Engagement für die Schulgemeinde. Dieser besondere Dank geht auch an den Schulleiter Emil Wick, die Ratsschreiberin, Karin Metzler, die Finanzverwalterin, Daniela Halter und an Wolfgang Wahl den Jugendmusikschulleiter. Sie alle unterstützen mit ihrer Erfahrung und Fachkompetenz die Präsidentin in hohem Masse in ihrer Funktion als Schulratspräsidentin.

2. Vorlage des Budgets 2024

Ausführungen der Schulratspräsidentin:

Das Budget für das Rechnungsjahr 2024 weist einen Bruttoaufwand von CHF 9'929'000.- und einen Finanzbedarf von CHF 9'600'000.- aus.

Verschiedene Faktoren beeinflussen den Finanzbedarf. Es sind dies die Schulgelder, sonderpädagogische Massnahmen als direkte Folge der Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen, Projekte, Abschreibungen der Investitionen, ordentliche Stufenanstiege der Löhne, Teuerungsausgleich, Weiterbildungen, Aufwendungen für den Unterhalt der Liegenschaften und die Digitalisierung. Diese begründen den höheren Finanzbedarf für 2024 gegenüber 2023.

Die Ausführungen und Erklärungen zum Budget sind im Geschäftsbericht Kurzversion auf Seite 6 und 7 bzw. Vollversion auf den Seiten 53 bis 56 nachzulesen.

Investitionen:

Die Ausführungen und Erklärungen zur Investition Beleuchtung Spielwiese und roter Platz sind im Geschäftsbericht Kurzversion auf Seite 7 sowie Vollversion auf Seite 17 nachzulesen.

Die Beleuchtung Spielwiese und roter Platz wurde 1986 installiert. Die bestehenden Leuchten entsprechen einer Generation von Leuchtmitteln, für die Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind. Da es bei Sportplatzbeleuchtungen keine Ersatz-Leuchtmittel in LED gibt, müssen die Strahler ausgetauscht werden. Die bestehenden Masten sollen mit neuen LED-Strahlern versehen werden. Im Budget 2024 ist dafür eine Investition von CHF 55'000.- inkl. MWST vorgesehen.

Der Schulrat stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 9'929'000.- und einem Finanzbedarf von CHF 9'600'000.- sowie die geplante Investition seien zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung

Der Antrag wird ohne Gegenstimme und mit zwei Enthaltungen angenommen.

Das Budget und die Investition für das Jahr 2024 werden damit genehmigt.



3. Baukredit Teilsanierung Schulhaus Gallus

Ausführungen der Schulratspräsidentin:

Detaillierte Informationen zum Ausführungsprojekt sind dem Gutachten «Baukredit Teilsanierung Schulhaus Gallus» im Geschäftsbericht Kurzversion auf den Seiten 8 bis 12 sowie Vollversion den Seiten 72 bis 77 zu entnehmen. Zudem wurde an der Vorversammlung vom 18. März 2024 darüber informiert.

An der Bürgerversammlung vom 27. März 2023 hat die Bürgerschaft einem Planungskredit für die Teilsanierung des Schulhauses Gallus im Umfang von CHF 140'000.– zugestimmt. Im Rahmen eines Planerwahlverfahrens beteiligten sich sieben Planungs- und Architekturbüros an der Submission. Die ausgeschriebenen Architekturleistungen wurden dem Architekturbüro forma AG, St. Gallen übertragen.

Das Schulhaus Gallus wurde 1913 erbaut und präsentiert sich im heutigen äusseren Erscheinungsbild praktisch unverändert. Eine umfassende Innen- und Aussensanierung erfolgte letztmals 1999/2000 und beinhaltete u.a. auch den Einbau eines Dachateliers mit entsprechenden Eingriffen in die Dachkonstruktion. Mit Ausnahme dieser Einbauten entspricht das Dach noch überwiegend dem ursprünglichen Zustand von 1913 und hat Sanierungsbedarf. Aus Gründen der Effizienz macht es Sinn, gleichzeitig Arbeiten auszuführen, die ohnehin kurz- bis mittelfristig ausgeführt werden müssten. In diesem Zusammenhang stehen die Sanierung der Gebäudefassaden im Vordergrund und ebenfalls bauliche Massnahmen, damit Sicherheitsvorgaben erfüllt werden. Die Arbeiten für die Dachsanierung erfordern ein Fassadengerüst. Ein weiterer Grund, notwendige Unterhaltsarbeiten an der gesamten Gebäudehülle gleichzeitig mit der Dachsanierung durchzuführen.

Der Bürgerschaft wird ein Baukredit von CHF 1'650'000.– zur Abstimmung unterbreitet. Die Finanzierung der Baukosten erfolgt über Kredite, welche die Schulgemeinde aufnehmen muss. Der Baukredit wird ab dem Jahr 2025 während 25 Jahren abgeschrieben.

Es sind Fördergelder für die Installation der PV-Anlage zu erwarten, welche die Gesamtkosten und die jährlichen Abschreibungen entsprechend reduzieren.

Der Schulrat stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Für die Teilsanierung des Schulhauses Gallus sei ein Baukredit in der Höhe von CHF 1'650'000.– inkl. MWST zu erteilen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.
Der Baukredit für die Teilsanierung des Schulhauses Gallus wird damit genehmigt.

3. Allgemeine Umfrage

Gemäss Gemeindegesetz ist am Ende einer Bürgerversammlung die allgemeine Umfrage zu eröffnen.

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.



Abschluss

Das Protokoll der Schulbürgerversammlung kann ab Dienstag, 09. April 2024 während vierzehn Tagen in der Gemeindekanzlei der politischen Gemeinde Mörschwil zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Zudem wird das Protokoll auf der Website der Schulgemeinde Mörschwil während dieser Frist einsehbar sein.

Es wird Gelegenheit geboten, wegen allfälligen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen anlässlich dieser ordentlichen Schulbürgerversammlung Einsprache zu erheben.

Es erfolgen keine Einsprachen.

Die Schulratspräsidentin stellt die ordnungsgemässe und korrekte Durchführung der Schulbürgerversammlung fest.
Sie schliesst die ordentliche Schulbürgerversammlung und wird mit Applaus verabschiedet.

Schluss der Schulbürgerversammlung: 20.31 Uhr

Die Präsidentin:

Die Ratsschreiberin:

Silvia Eugster-Wehrlin

Karin Metzler

Verteiler:

Alle Schulratsmitglieder

Bildungsdepartement, Amt für Volksschulen

GPK Mitglieder

